

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-0957/2017 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 4.1.1.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Verkehrskonzept Steinbruchsfeld
Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 10.05.2017
TOP 4.1.1.**

Anlieger der Straßen im Neubaugebiet Steinbruchsfeld beklagen immer wieder, dass mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren wird und die Straßenbreite durch parkende Autos sehr eingeschränkt wird.

Hohes Verkehrsaufkommen verschlimmert die Situation zusehends.

Der größte Teil des Gebietes ist jetzt soweit bebaut, dass das Verkehrsberuhigungskonzept, das nach Fertigstellung der Bebauung von Seiten der Verwaltung angekündigt wurde, in nächster Zeit erfolgen sollte.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Welche Konzepte für die Verkehrsführung und -beruhigung sind geplant oder liegen bereits vor?
2. Bis wann werden die Konzepte voraussichtlich umgesetzt?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, bis zur endgültigen Umsetzung des Verkehrsberuhigungskonzepts, im benannten Bereich mit entsprechenden Maßnahmen mehr Verkehrssicherheit für die Anwohner/innen zu ermöglichen?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Bereits mit der Aufstellung des B-Planes Nr. 1500 für das Baugebiet Steinbruchsfeld im Jahr 1995 wurden die öffentlichen Verkehrsflächen festgesetzt und das Erschließungskonzept erarbeitet. Mit der Überplanung des Neubaugebiets im Zuge der Dritten Änderung des Bebauungsplanes im Jahr 2004 wurde auch die Straßenplanung modifiziert.

Zu Frage 2:

Die Umsetzung der Straßenplanung erfolgte sukzessive im Zuge der Erschließung des Baugebietes, zunächst durch die Herstellung von Baustraßen und dann, nach Abschluss der Hochbauarbeiten, durch den Endausbau einiger Straßen (Johann-Piltz-Ring, Wilhelm-Tell-Straße, Hülsinghof). Für weitere Straßen wird der Endausbau noch im Jahr 2017 angestrebt.

Zu Frage 3:

Da es sich bei dem überwiegenden Teil der Straßen im Baugebiet um Baustraßen handelt sind die Möglichkeiten entsprechende Maßnahmen zu ergreifen eingeschränkt. Trotzdem wurden in einzelnen Bereichen, zusätzlich zu den Baustraßen, die Gehwege bereits provisorisch angelegt. Die Beleuchtung der Straßenflächen wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit auf weitere Gebiete ausgedehnt, obwohl diese zurzeit noch nicht für den Endausbau vorgesehen sind. Bis zur endgültigen Umsetzung des Straßenkonzeptes im Bereich des Neubaugebietes Steinbruchsfeld wird die Verwaltung alle Maßnahmen im Rahmen der Möglichkeiten nutzen, die die Sicherheit der Bewohner stärken.

18.63.05.BRB

Hannover / 10.05.2017